

# DÖNEKES



Spieltagsmagazin

Herausgeber Ultras Iserlohn

KOSTENLOS



## Tach zusammen!

Es ist wieder mal so weit, heute dürfen wir die nun vierte Ausgabe des Dönekes in 2023 veröffentlichen. Auch heute konnten wir aufgrund der wirklich guten Resonanz die Stückzahl mal wieder erhöhen und damit die Drucker zum Glühen bringen. Sehr geil!

Zu allererst, möchten wir in eigener Sache darauf aufmerksam machen, dass es bei uns am Infostand die Möglichkeit gibt für unsere karitative Aktion zu spenden. Unsere Spende dieses Jahr richtet sich an das Hospiz Mutter Theresa in Letmathe. Die Arbeit die dort geleistet wird ist wichtig und verdient mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung. Um unseren Teil beizutragen, möchten wir über die Arbeit informieren und auch einen möglichst hohen Geldbetrag spenden. Kommt also gerne vorbei und spendet ein paar Euro (ab 10€ gibt es einen Schlüsselanhänger). Vielen Dank!

Heute gehts gegen Frankfurt, die... stand Redaktionsschluss jetzt wohl neue Freunde an der Spree gefunden haben. Was ich

wirklich absolut witzig finde. Oh man eh, da haben sich ja 2 gefunden.

Auch wenn die Situation immer schlechter wird, wir mit jedem Spieltag weiter abgeschlagen sind... ist es an uns zu zeigen, was Iserlohn ist. Wofür Iserlohn steht. Wenn die auf dem Eis schon nicht das vertreten was diesen Standort ausmacht. Dann müssen wir das eben tun. Gemeinsam.

Also, lasst uns Vollgas geben, egal wie schwer es fällt.

Zu lesen gibt es heute Spielberichte aus dem Dezember und einen freundschaftlichen Gruß aus der Gäubodenstadt. Die Szene SR hat sich auf unsere Einladung nicht lumpen lassen und einen kleinen Rückblick auf die bisherige Saison formuliert.

**Viel Spaß beim Lesen!**

**Oh Iserlohner EC, du wirst niemals untergehen...**

[DAP]

## Iserlohner EC – Kölner EC

**Freitag, 01.12.2023**

Da sind wir wieder, in der harten Realität Abstiegskampf. Zum zweiten Mal in dieser Saison sind die Trottel vom Rhein in der Eissporthalle am Seilersee zu gast.

Bevor ich hier aufs Spiel und die Ränge eingehe muss ich aber kurz Dampf ablassen.

Es gab einen Notarzteinsatz hinter den Spielerbänken, da wohl jemand von einem Puck am Kopf getroffen wurde. Von unserer Stelle alles erdenklich Gute und eine schnelle Genesung!

Was macht der Stadion - DJ?! Spielt währenddessen die Cantina - Band. Sag mal wer hat dem denn ins Gehirn geschissen? Meine Güte. Musik während einer Schweigeminute? Check. Die Cantina-Band während eines Notfalls? Check. Vollidioten.

Wo ich gerade eh schon in Rage bin, kommen wir zum Spiel: Es fällt mir von Spiel zu Spiel schwerer da etwas zuzusagen. Kommst kurz vor Ende des zweiten Drittels wieder auf 1:2 ran und kommst aus der Kabine und fängst dir in der ersten Minute des dritten Drittels zwei Dinger. Und natürlich trifft ein Ex Iserlohner gleich doppelt. Taro konnte noch aufs zwischenzeitliche 2:4 verkürzen, Köln machte durch Empty Net das 2:5.

Auf den Rängen: Zum Intro gabs heute mal wieder das altbekannte Iserlohner EC - Banner mit verschiedenem Material dahinter. Unser Tifo ist momentan auf einem richtig, richtig geilen Level. Premiere fand heute auch eine neue Schwenkfahne in 6m mal 6m mit dem etwas umgeänderten Logo der allbekannten Iserlohner Brauerei. Geiles Ding.

Stimmung auf der Heimseite ganz gut, zwischendrin, gerade nach dem Anschlusstreffer zum 1:2, richtig gut da der Rest der Halle hier ein paar Mal mitgenommen werden konnte. Leider merkt man dem Rest der Halle die Resignation aufgrund der Sportlichen Situation an. Wem soll man es verübeln... aber wie schon im letzten Heft gesagt, Abstiegskampf geht nur Gemeinsam!

Köln war mit 14 Kindern rund um die IDN und ohne jegliches Material da. 2 Jungs, wahrscheinlich aus Bad Nauheim (zumindest war das Sturmtuch bei beiden 24/7 oben) unterstützten da wohl. Das Einzige was man denen lassen muss, ist das die bei dem Einsatz respektvoll die Klappe gehalten haben, bis wir wieder eingestiegen sind. Eine der IDN nahestehende Person kam wohl dann doch mit dem Druck nicht klar und verfiel in Tränen. Junge, junge, junge. Anscheinend wurde eine Person aus Köln festgenommen. Warum wissen wir nicht.

Wozu wir noch zu einer Anmerkung kommen. Beim Aufbauen des Infostandes, mussten wir zusehen, wie ein Cop samt Spürhund alle Tribünen der Eissporthalle absuchte. Sag mal... wer macht da im Büro seine scheiss Arbeit nicht richtig?! Ein Angestellter der Eissporthalle erklärt uns, das wohl nach Pyrotechnik geschnüffelt wird.

Endergebnis: 2:5

Zuschauer: 4.967 (ca. 200 Gäste) [DAP]



## Augsburger EV - Iserlohner EC

**Sonntag, 03.12.2023**

Augsburg - Iserlohn, oder auch: wie erklärt man seinen Liebsten, dass man einen Tag nach der Schneebedingten Spielabsage Bayern - Union und diversen Horrorstorys in den Medien trotzdem den Trip Richtung Süden antritt. Die mögliche Absage von Augsburg - Frankfurt am Spieltag selbst zauberte einem bei Abfahrt am frühen Sonntagmorgen ebenfalls kein Lächeln ins Gesicht.

So trifft man sich bei Eiseskälte um 08:30 Uhr und bricht mit einem 9er und einer Autobesatzung auf.

Der Hinweg verläuft dann aber glücklicherweise problemlos und der gepackte Fresskorb im 9er stößt auf größte Begeisterung. Die folgende Parkplatzsuche in Augsburg kann man nur als katastrophal beschreiben. Der große Schotterparkplatz ist für unser Gefährt quasi nicht befahrbar und alle anderen uns bekannten Flächen waren ebenfalls nicht geräumt oder voll. Aber nach gut 10 Minuten können wir uns doch noch eine Möglichkeit sichern und es geht ein paar Meter zur Halle.

Kurz nach dem Warm Up betreten wir den Gästeblock, in dem sich bereits 50-60 weitere Iserlohner befinden.

Augsburg während des Warm Ups offenbar mit einer kleinen „Always one of us #19“-Aktion für LeBlanc. Besagter Spruch als Spruchband am Plexiglas, dahinter Drews Konterfei als großen Doppelhalter. Passend dazu kam es vor dem Spiel auch zu einer Ehrung seitens des AEV.

Leider grätschte diese Ehrung mitten in die seitens AEV-Fanszene vorbereitete Choreo,

die im Nachhinein aber trotzdem wirklich gelungen aussah. „Am Schleifengraben daheim“ als Spruch vorne vor, Konterfei der alten Spielstätte, AEV Logo und Stadtwappen als Hochziehfahne, abgerundet mit kleinen Folienschwenkern in Vereinsfarben. Alles in allem ein stimmiges Bild.

Während des Spiels ist auf den Rängen eher etwas weniger los. Wir beschränkten uns auf vereinzelte Gesänge und Schlachtrufe. Die Heimseite hatte Höhen und Tiefen, insgesamt also eher durchschnittlich. Tifo eher mau.

Auf dem Eis konnte man einen leicht überlegenen IEC bestaunen, der aber seine Chancen nicht nutzen konnte. Insgesamt sah man aber ein Spiel auf biederem DEL 2 Niveau, dass die Blau Weißen in der Verlängerung verloren. Vor dem Gegentreffer hätte es aber auch gerne die Strafe gegen Augsburg wegen zu vielen Spielern auf dem Eis geben können.

Nach dem Spiel und der Verabschiedung der Mannschaft ging es bei -13 Grad, gefühlten -30, zurück zu den Autos und zügig auf die Autobahn Richtung Heimat. Bei Abfahrt sagt das Navi Ankunft um 00:30 Uhr. Dank des Bleifußes des Fahrers konnte man gute 45 Minuten rausfahren, bevor man sich dem Schneechaos im Sieger- und Sauerland ergeben musste und trotzdem erst um 00:45 Uhr in unserer Waldstadt ankommt.

Endergebnis: 2:1 n.V.

Zuschauerzahl: 5.512 (ca. 70 Gäste) [LAMH]



## Iserlohner EC – Frankfurter ESC

**Freitag, 08.12.2023**

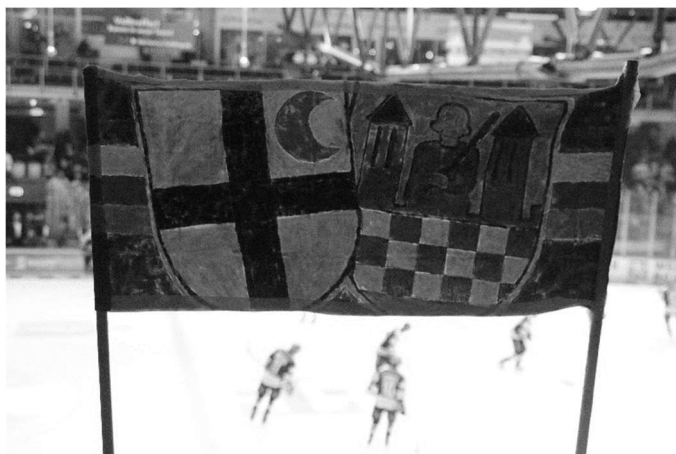
Ehrlich gesagt habe ich es verpennt den Bericht zu schreiben, daher frühstücken wir den noch kurz ab.

Zum Spiel: Sieg! Hilfe, wusste ja fast gar nicht mehr wie sich das anfühlt.

Auf den Tribünen: Der heimische Haufen rund um uns und die Pankraten wussten mal wieder stabil mit gutem Tifo-Einsatz zu überzeugen. Die Stimmung war auf jeden Fall durch den Sieg gut gepusht. Es hat das erste Mal seit langem wieder richtig, richtig Spaß gemacht im Block! Geil. Da siehst du mal wieder was machbar ist, wenn die Herren auf dem Eis was hinbekommen. Frankfurt war nicht anwesend. Also wirklich niemand der Bembel Crew. Aua.

Endergebnis: 5:2

Zuschauer: 3.873 (ca. 60 Gäste) [DAP]



## EHC Straubing – Iserlohner EC

**Sonntag, 10.12.2023**

Für vier Autobesatzungen ging es bereits einen Tag früher nach Niederbayern. Ein Auto hatte noch den grandiosen Plan, vorher einen Abstecher an den Bodensee zu machen... Vielleicht nicht die cleverste

Entscheidung, aber dafür sind viele ja auch bekannt. Also ging es für uns bereits um 08:15 Uhr los. Eigentlich war die Abfahrt sogar noch früher geplant, allerdings hat natürlich mal wieder jemand verschlafen (schöne Grüße an LAMH). Die Fahrt verlief relativ ruhig, besonders bequem war es zu fünft allerdings nicht. 16:30 Uhr sind wir dann endlich in Bregenz angekommen. SC Austria Lustenau gegen den LASK aus Linz stand auf dem Plan. Das Spiel war das erste Heimspiel für Lustenau, welches nicht im eigenen Stadion stattfand. Das eigene Stadion wird derzeit erneuert und man wird erst 2025 wieder dorthin zurückkehren.

Durch die neuen Umstände gab es scheinbar die ein oder anderen organisatorischen Probleme, wodurch wir von zwei Eingängen weggeschickt wurden, bevor wir am Gästeeingang landeten, wo wir erneut abgewiesen wurden. Also wieder zurück zum anderen Eingang, wodurch wir pünktlich zum Anpfiff das Stadion betreten konnten. Zum Spiel braucht man nicht viel zu schreiben. Letzter (Lustenau) gegen den drittplatzierten LASK, wobei man diesen Unterschied zumindest in der ersten Halbzeit nicht wirklich sehen konnte. Lustenau ging mit einer 1:0 Führung in die Kabine. In der zweiten Halbzeit konnten die Linzer das Spiel noch drehen und mit 1:3 für sich entscheiden. Die Heimkurve konnte leider weniger auf sich aufmerksam machen, was aber wohl auch daran liegt, dass wir direkt neben dem Gästeblock platzgenommen haben. Der Gästeblock war ganz gut aufgelegt und wusste mit einigen Liedern, gutem Tifo-Einsatz und einem starken Trommler zu überzeugen. Lediglich die Varianz in Sachen Liedgut war aus meiner Sicht ausbaufähig. Auch die ein oder andere Fackel schaffte es auf den Zaun. Insgesamt

ein Auftritt der mir, als neutralen Beobachter, auf jeden Fall ganz gut gefallen hat.

Nach dem Spiel ging es für uns weiter in die Gäubodenstadt. Klamotten bei den jeweiligen Übernachtungsmöglichkeiten verstaut und nochmal ab in die Stadt. Die Besatzungen der anderen Iserlohner Autos sahen definitiv nicht mehr ganz so fit aus, der Suff schien auf jeden Fall ganz gut zu laufen. Nach dem ein oder anderen Getränk ging es dann für einige schon mal ins Bett. Die letzten hielten es wohl dieses Mal auch „nur“ bis 6 Uhr aus. Besser so!

Der nächste Tag begann nämlich schon relativ früh. Ab 11 Uhr stand nämlich schon der Christkindlmarkt der Westkurve Straubing auf dem Plan. In geselliger Runde hat die Sek. SV hier für entsprechende Speisen und Getränke gesorgt. Einigen merkte man den Alkoholkonsum der vergangenen Nacht definitiv noch an. Bei bestem Wetter (nur ein bisschen zu kalt) gab es einige gute Gespräche und die ein oder anderen Diskussionen über die aktuelle Situation unseres glorreichen IEC. Nett war's!

In der Halle angekommen konnte man im Gästeblock doch noch den ein oder anderen Iserlohner begrüßen. Insgesamt fanden gute 70 Leute den Weg nach Straubing. Stimmung kam allerdings nicht wirklich auf. Ab und an kamen Gesänge auf, wirklich auf uns aufmerksam machen konnten wir aber vermutlich nicht.

Die Heimkurve war da deutlich besser aufgelegt. Sicher nicht der allerbeste Auftritt, aber schlecht war das auch nicht! Tifo-Einsatz auf gewohnt gutem Niveau.

Das Spiel begann aus unserer Sicht mehr als gut. Im Ersten Drittel konnte der IEC bereits mit 2:0 in Führung gehen, Straubing begann aber auch wirklich schlecht... Im zweiten Drittel lief es dann leider genau andersrum. Straubing kam deutlich besser aus der Kabine und schon stand es 2:2. Im Gästeblock war gefühlt auch wenig Hoffnung vorhanden, dass wir hier etwas zählbares mitnehmen können. Der Schlussabschnitt war aber für beide Mannschaften nicht mehr wirklich gut, sodass es wirklich in die Verlängerung ging. 1 Punkt für den IEC! 1 Punkt mehr als erwartet! In der Verlängerung passierte nichts und Straubing entschied das Spiel im Penaltyschießen für sich.

Nach dem Spiel ging es noch in die Heimkurve und im Anschluss gemeinsam zu den Autos. Nach einer kurzen Verabschiedung ging es dann für alle wieder zurück ins Sauerland...

Danke für das geile Wochenende!

Endergebnis: 3:2 n.P.

Zuschauer: 5.288 (davon ca. 70 Gäste) [PPP]



## Iserlohner EC – Berlin

**Freitag, 15.12.2023**

Da ich diesen Bericht leider erst zwei Wochen nach dem Spiel schreibe, fasse ich mich etwas kürzer als gewohnt... sorry dafür!

Der Spieltag lief eigentlich ab, wie jeder andere auch, daher erspare ich mir das mal.

Was wirklich in Erinnerung blieb waren sowohl die Stimmung, als auch das Spiel (ja, auch wenn es wieder mal verloren wurde...).

Auf dem Eis ging es hin und her. Unser IEC war den Berlinern keines Falls unterlegen! Da ging wirklich einiges! Leider konnte man sich wieder mal nicht belohnen und verlor das Spiel mit 3:5...

Auf den Rängen ging es ähnlich gut los, wie auf dem Eis. Das war teilweise schon brachial laut! Lediglich im letzten Drittel flachte die Stimmung etwas ab, was aber durch die 3 Gegentore nicht weiter verwundert. Das hat richtig Bock gemacht! Könnten wir nur mehr gute Spiele sehen...

Im Gästeblock ein paar besoffene Osis und eine Handvoll Aktive (eine Handvoll mehr als erwartet). Ansonsten ist hier nichts wirklich erwähnenswert.

Endergebnis: 3:5

Zuschauer 4.134 (ca. 120 Gäste) [PPP]



## Düsseldorfer EG - Iserlohner EC

**Sonntag, 17.12.2023**

Und schon stand das nächste Spiel gegen die DEG auf dem Plan. Sonntags um 19 Uhr. Man muss ja fast schon dankbar sein, dass man nicht weiterfahren musste als nach Düsseldorf. 19 Uhr Spiele sind und bleiben trotzdem Mist!

Nichtsdestotrotz machte sich ein voller Szenebus und einzelne Autos auf den Weg in den hässlichen Dome. Kurz vor Ankunft wurden wir von einer Abordnung der Schmier angehalten und durften gute 15 Minuten auf die Weiterfahrt warten... vermutlich um ein erneutes „Aufeinandertreffen“ mit den Trotteln der SCC zu verhindern. Naja was soll's. Das Gepöbel im Schutz der Polizei kann man sich sowieso sparen. Man kann auf jeden Fall sagen, dass die Polizeipräsenz mittlerweile immer wieder neue Höhen erreicht, was einen spannenderen Spieltagsablauf für uns verhindert.

In der Halle angekommen musste man feststellen, dass der Gästeblock nicht ganz so gut gefüllt war wie noch im letzten Spiel in Düsseldorf. Gute 400 Iserlohner dürften es aber dennoch gewesen sein! Optisch können wir mit unserem Auftritt definitiv zufrieden sein. Was die Lautstärke und das Liedgut angeht, war es nicht unser bester Auftritt, ich würde das ganze Mal als guten Durchschnitt einordnen. Das Spiel war wieder mal eher schwierig anzuschauen und bot wenige Highlights, was einigen im Gästeblock wohl ein wenig das Feuer nahm, welches es gebraucht hätte.

Düsseldorf mit zwei Spruchbändern: „Wenn es ein Backblech schafft, schafft ihr es auch!“ - Ist lustig ja, aber ergibt zugegebenermaßen

eher weniger Sinn. Konnte einigen von uns aber durchaus ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

„Dönekes: wie die BILD, nur ohne Titten.“ - auch nicht unlustig. Humor scheinen die Düssis zu haben.

Ansonsten wusste die Heimkurve auch nicht zu 100% zu überzeugen. Auch hier würde ich es maximal einen durchschnittlichen Auftritt nennen. Tifo nicht schlecht, Lautstärke oft mehr als ausbaufähig... ab und zu wurde es aber doch mal lauter.

Aber trotz 1:0 Sieg für die DEG kann man halt auch vieles auf das super unattraktive Spiel schieben. Das tat schon weh.

Zum Spiel ist damit auch schon alles gesagt.

Endergebnis: 1:0

Zuschauer: 6.826 (ca. 400 Gäste) [PPP]



## **EHC Nürnberg - Iserlohrer EC**

**Donnerstag, 21.12.2023**

Mitten im Vorweihnachtsstress knallt uns der Spielplan 2 Bayerntouren rein. Juhu & Frohes Fest!

So bricht man zur Mittagszeit mit 3 Autos auf Richtung Frankenland. Aufgrund von Starkregen und diversen baustellenbedingten Staus kommen wir erst kurz vor

Spielbeginn in Nürnberg an und finden uns passend zum Bully im Block ein.

Auf den Rängen heute Totentanz. Nürnberg selbst für ihre Verhältnisse schwach. Wir ebenfalls mit einem unmotivierten Auftritt, lediglich ein paar angetrunkene Kutten versuchten ab und an einen zu schmettern.

Insgesamt ca. 70 Iserlohner im Gästeblock.

Auf dem Eis konnte man gut erkennen, warum die Teams in der Tabelle da stehen, wo sie stehen. Trotz gewisser Spielanteile der Blau Weißen im 2. Drittel erzielte man mal wieder über 60 Minuten kein einziges Tor, musste aber 3 mal hinter sich greifen.

Highlight des Spiels waren (leider) mal wieder die Nudeln mit Bolognese & Parmesan, die es hinter der Heimkurve gibt.

Nach dem Spiel durch den Regen und durchnässt in die Autos. Auf dem Heimweg eher geknickte Stimmung, wieder einmal war die Enttäuschung zu groß.

Endergebnis: 3:0

Zuschauer: 4.414 (ca. 70 Gäste) [LAMH]



## **Bullenschweine - Iserlohrer EC**

**Samstag, 23.12.2023**

23.12., einen Tag vor Heiligabend geht es zur obligatorischen Mottofahrt nach München. Nach dem wir letztes Jahr elegant,

spielsüchtig und vollgetankt (vor allem letzteres) in Nürnberg waren, gehts heute zur Trikot-Tour nach München.

Mottotouren sind so eine Sache für sich. Von vornherein ist klar, dass der Pegel spätestens beim übertreten der Landesgrenze nach Hessen ein gutes Niveau erreichen wird. Andererseits haben wir in der Vergangenheit bei den Touren auch immer richtig geile Auftritte abgeliefert. In Erinnerung bleibt vor allem die „Blau unterm Baum“-Tour nach Schwenningen vor wenigen Jahren.

Die Hinfahrt gestaltet sich angenehm, auch wenn aufgrund von 2 Staus in Bayern die Reisezeit länger und länger wurde. In Aschaffenburg hagelte es dann noch dumme Blicke, als die Pankraten mitten in der Stadt an einer Tankstelle, inklusive Biertischen zu Speis und Trank einladen. Das Backblech blieb diesmal auch im Bus. Nicht, dass wieder der ein oder andere Kiefer in Mitleidenschaft gezogen wird.

Endlich in „Minga“ angekommen, gab es am Einlass nochmal Diskussionsbedarf mit dem Trottel von Sicherheitschef. Dieser wollte, trotz korrekt angemeldeten Materials noch die Personalien von Vorsänger und Trommler. Von Anfang an war klar, die gibt es nicht. Nach etwas Rumdiskutiererei reichte es dann, dass es ja eine Person gab die das Material ja von vornherein auch angemeldet hatte.

Angekommen im Block, erblickten wir neben einem vermeintlich schwedischen Damen - Hockey Team noch weitere 50-60 Iserlohner Leidensgenossen. Wir positionierten uns am zweiten Wellenbrecher hinter unserer Zaunfahne. Vorne vor fand sich heute noch die Iserlohner EC Fahne. Begleitet von diversen kleinen blau-weißen Schwenkern

und 2 großen Schwenkern (Stadtwappen und ECD Logo) fanden sich zum Intro heute noch uralte Doppelhalter mit jeweils einem Buchstaben drauf. Zusammen ergab das Ganze dann das Wort Iserlohn. Trotz des guten Pegels gab es keinerlei Probleme bei der richtigen Anordnung. Schien ja heute nicht bei allen Vereinen so richtig zu klappen. Grüße an die Puppenkistentrottel. VEA für immer oder so.

Zum Spiel nur kurz und knapp: Die Leistung war ja wirklich okay. Also wirklich. Aber du hast halt, da wiederholen wir uns ja jetzt Woche für Woche, niemanden der auch nur annähernd das Talent besitzt Tore schießen zu können. So kassierst du dann keine 2 Minuten vor Ende das verdiente Gegentor und verlierst 3:2.

**Scheiss RedBull.**

Endergebnis: 3:2

Zuschauer: 4.714 (ca. 120 Gäste) [DAP]





## Iserlohner EC - REV Bremerhaven

**Dienstag, 26.12.2023**

Der Treffpunkt vorm Spiel ist heute durch den noch anhaltenden Feiertagsstress leider etwas spärlich besucht. Den Leuten, die da sind kann man im Gesicht ansehen, wie sie die letzten 48 Stunden seit dem München Bus verbracht haben. Der eine hat scheinbar durchgesoffen, der andere hat es sich bei Gans oder Rehkeule gut gehen lassen und ist noch im Fresskoma.

Naja. Jetzt ist aber Spieltag!

Am Infostand ging unsere Spenden-sammlung für das Hospiz Mutter Teresa in Letmathe in die erste Runde. Für eine Spende ab 10€ gibts einen Schlüsselanhänger mit blau weißem Stadtwappen als Dankeschön. Also ran da!

Ansonsten verfolgt man den normalen Spieltagsablauf. Material aufgebaut, Zaunfahnen aufgehängt und mit Freunden und Bekannten über die vergangenen, festlichen Tage gequatscht.

Bremerhavens „aktive“ Szene mit 10-15 (eher 10) Mann vor Ort. Warum die Jungs aber bei einem gut gefüllten Gästeblock weder den Support organisieren, noch irgendwas an Material mithaben können sie vermutlich nur selbst beantworten. Dafür sprangen aber die restliche Gästefans in die Bresche und gaben immerhin ein paar Schlachtrufe in angemessener Lautstärke von sich. Leider blieb die Kreativität auf der Strecke.

Wir wieder mit 5 großen Schwenkern vorne vor fürs Intro und auch während des Spiels recht gutem Tifo. Akustisch können wir uns heute nichts vorwerfen lassen, Liedauswahl manchmal etwas eintönig. Leider konnten

wir nur kurz nach dem 2:2 Ausgleich die gesamte Halle mitnehmen.

Auf dem Eis sah man faktisch den Ersten gegen den Letzten. Klingt zwar hart, ist aber leider Realität. Spielerisch waren die Sauerländer zwar nicht ganz schlecht aufgelegt, die Jungs von der Küste waren aber in jeder Hinsicht überlegen, sodass der Endstand von 2:4 klar geht.

Nach dem Spiel verweilte man noch etwas in der Halle, ehe es für die eine Hälfte unseres Haufens noch gemeinsam in die Kneipe ging, der Rest fiel ins Bett oder hatte noch familiäre Verpflichtungen.

Endergebnis: 2:4

Zuschauer: 4.276 (ca. 300 Gäste) [LAMH]



## Schwenninger ERC – Iserlohner EC

**Donnerstag, 28.12.2023**

Den Weihnachtsbraten verdaut und die Familienfeiern mit Rotwein überstanden, geht es heute mit drei Neunern und einem PKW gen Baden-Württemberg. Im Gegensatz zu unserem letztens Gastspiel am Neckar, funktionieren bis hierhin sogar alle Mietkarren. Super. Die Spiele gegen Schwenningen sind für mich persönlich jetzt kein Highlight, aber zumindest denke ich an eine Szene und Gruppe, die ich als eine feste

Größe im Deutschen Eishockey beschreiben würde. Schauen wir mal was wird.

Machen wir es kurz, ich sollte aufhören die Berichte direkt nach dem Spiel zu schreiben. Ich kann nichts, wirklich nichts mehr dazu sagen. Kaum einer von denen, hat es sich verdient dieses Trikot zu tragen. Und den Support den wir denen jedes beschissene Wochenende bringen, keinen verdammten Kilometer haben die sich verdient. Nichts. Versager.

Auf der Tribüne: Schwenningen überraschend schwach. Einer Einladung zu einem sehr intensiven Kleingruppengespräch kam die Bande rund um die Meedale nicht nach. Ist aber vielleicht auch nicht so richtig angekommen. Dabei hatten wir schon verschiedene Erlebnispädagogische Angebote geplant. Schade.

Im ersten Drittel gab der Gästeblock einen guten Haufen ab. Durchgängiger Support samt Tifo und Trommel. Im zweiten Drittel ging schon etwas Resignation durch die Reihen und nach der beschämenden Leistung auf dem Eis haben wir zum dritten Drittel alle Aktivitäten eingestellt.

Endergebnis: 5:1

Zuschauer: Ausverkauft (ca. 70 Gäste) [DAP]



## Wie läuft's eigentlich in Straubing?

Servus aus dem fernen Niederbayern. Unsere beiden Fanszenen sind mal wieder im Gleichschritt unterwegs, so wie es sich für gute Freunde gehört. Denn fast zeitgleich mit der Erstauflage des Dönekes ging auch am Pulverturm die erste Ausgabe unseres Infozines Szenekundig an den Start, das vorher nur ein paar Mal als Saisonheft erschienen war. Von Gleichschritt kann an andere Stelle keine Rede sein, unterschiedlicher könnten die Saisonverläufe unserer Blau-Weißen kaum sein. Nachdem wir in unserer letzten Ausgabe einiges an Infos aus dem Sauerland abdrucken durften, ist es nun an uns, euch etwas an der ersten Saisonhälfte aus Straubinger Sicht teilhaben zu lassen.

Die beginnt mit eher durchwachsenen Aussichten im Sommer. Der EHC hatte es nach einer erneut brutal erfolgreichen Hauptrunde mal wieder in der ersten Playoff-Runde in Spiel Sieben gegen Wolfsburg vergeigt, wie jedes Mal seit den Pre-Playoffs 2016. Das ist natürlich Jammern auf hohem Niveau, aber wir wissen relativ genau, dass wir nicht für ewig Hauptrundenplätze unter den Top-6 erreichen werden. Umso dringender die Hoffnung, daraus auch einmal Kapital schlagen zu können. Für die neue Saison standen die Vorzeichen aber erst einmal schlechter, hatte man doch mit Leier, Akeson, St. Denis und Adam fast alle Top-Torschützen verloren. Die Neuzugänge klangen zwar solide, aber v. a. mit Blick auf die Offensive nicht nach DEL-Top-Niveau. Und so war man sich rund um die Donau relativ einig, dass man aufgrund der stabilen Defensive zwar keinen großen Absturz zu befürchten hatte, es aber eher Richtung Platz sechs bis acht gehen würde.

Nach vier Spieltagen und sechs Punkten sah man sich in dieser Vermutung bestätigt, solide und eigentlich auch ganz gut, aber eben auch nicht mehr. Ab da aber trauten wir kaum mehr unseren Augen. 4x drei Punkte aus den nächsten vier Spielen, darunter mit München, Mannheim und Ingolstadt die absoluten Top-Adressen der Liga. Die bereits angesprochene Defensive (über-)erfüllte dabei die hochgesteckten Erwartungen mit nur fünf Gegentoren, aber die größere Überraschung war sicherlich, dass die offensive Verantwortung ohne Probleme auf diverse Schultern verteilt werden konnte. Nachdem der EHC auch in den folgenden Wochen zuhause wie auswärts diverse Siege einfahren konnte und sich auch von verletzten Leistungsträgern nicht aus dem Konzept bringen ließ, war sie wieder da, die Chance auf Platz eins. Den Weg dafür ebnete ausgerechnet der IEC mit einem eher unerwarteten Auswärts-Erfolg in Berlin am frühen Nachmittag. Damit stand fest, dass der Sieger der Partie Straubing - Bremerhaven nach dem 22. Spieltag die Tabelle anführen würde. Und da der Pulverturm seit Jahren einer Festung gleicht, ließ man sich die Chance dieses Mal nicht entgehen und es schallten laute SPITZENREITER-Gesänge durchs Rund.

Der Platz an der Sonne war zwar Stand jetzt schnell wieder weg, zumindest bis zum Auswärtsspiel an der Schanz hat es aber noch gereicht. Anschließend kam zumindest auswärts ein kleiner Durchhänger. Aktuell (= vormittags am 26.12. vor dem Auswärtsspiel in München) sind wir seit drei Spielen in der Fremde torlos, ihr werdet zu dem Zeitpunkt dann schon wissen ob sich das (hoffentlich) bei den Bullenschweinen geändert hat. Da die gezeigten Leistungen aber auch ohne eigenen Treffer ok waren und die

Mannschaft dieses Jahr augenscheinlich extrem stabil ist, lässt uns auch diese Durststrecke nicht allzu pessimistisch werden.

Das waren jetzt mehr sportliche Infos als in all meinen Szenekundig-Spielberichten aus diesem Jahr zusammen. Ein Hoch auf den Podcast „Straubinger Strafbank“, seines Zeichens Hauptquelle für meine sportlichen Infos neben dem persönlichen, meist etwas alkohol-verschleiertem und anderweitig abgelenkten Blick aus der Kurve. Die viel spannendere Frage aber ist wahrscheinlich: Was macht diese Erfolgsgeschichte mit uns und den restlichen EHC-Fans am Pulverturm? Wir stehen im direkten Vergleich sicher auf der Sonnenseite des Lebens, aber schlägt das Stimmungs-Barometer deshalb in selber Stärke in die andere Richtung? Die Antwort ist ein eher durchschnittliches „naja“.

Es ist schwierig zu beschreiben, es zu negativ darzustellen würde dem Ganzen sicherlich nicht gerecht. Die Zuschauerzahlen waren schon jetzt zur traditionell eher schlechteren Zeit im Oktober/November ordentlich und auch mit den Auswärtsfahrer-Zahlen sind wir erstmals seit Jahren zufriedener als früher. Bayerisch mussten wir außer zur ersten Fahrt in Nürnberg fast jedes Mal mit den Tickets jonglieren und selbst bei weit entfernten Scheiß-Terminen stehen wir fast immer mit diversen anderen blauen Trikot-Trägern im Block, das macht tatsächlich Bock auf mehr. Aber mal weg von den nackten Zahlen, richtige Euphorie sieht dann doch auch anders aus. Seit der Saison 2019/20 schnitt unsere Truppe jedes Mal in den Top-6 ab, darunter als Highlight auch die Europapokalteilnahme letztes Jahr. Und leider hat der gemeine Straubinger dies auch

bereits als seinen neuen Standard angenommen, und davon nehme ich weite Teile der aktiven Fanszene gar nicht aus. Das ist aus meiner Sicht doppelt problematisch:

Zum einen müssten wir alle die aktuellen Monate noch viel mehr genießen und aufsaugen, sie auf den Rängen zu etwas wirklich Besonderem machen. Wir müssen diese Euphorie-Welle rund um den Pulverturm erzeugen, die uns 2012 ins Halbfinale getragen hat und die sich auch 2020 schon aufgebaut hatte, damals aber hart gestoppt von Corona. Das ist der Beitrag, den wir zu einer dieses Mal hoffentlich erfolgreicheren ersten Playoff-Runde beitragen könnten.

Gleichzeitig steigt aber gerade die Fallhöhe für uns alle. Es wird spannend zu sehen, wie es rund um den Pulverturm aussieht, wenn wir bald mal wieder nur um den zehnten Platz spielen oder ggf. sogar richtig abstürzen. Dass das kommen wird, ist eher eine Frage der Zeit. Denn rein etatmäßig sind das die Regionen, in denen wir anzusiedeln sind. Und auch wenn unsere sportliche Leitung hier die letzten Jahre wirklich brutal abgeliefert hat, wird es fast zwangsläufig mal ein schwächeres Jahr geben.

Diese beiden Punkte aktiv zu kommunizieren und gestalten, wird sicherlich eines der Hauptaufgabengebiete unserer Fanszene in den nächsten Monaten sein. Wir wollen dieses Jahr mit aller Gewalt für geile Wochen im März/April sorgen, die Urlaubsanträge sind teilweise schon eingereicht. Wir wollen aber auch nicht in ein Loch fallen, wenn es mal wieder nach unten geht. Es ist weiterhin ein Privileg in Straubing überhaupt Erstliga-Eishockey zu sehen, während sich all unsere ostbayerischen Nachbarn in der DEL2 und Oberliga tummeln. Das müssen wir uns und

muss sich jeder Straubinger immer wieder bewusst machen. Der Blick an den Seilersee zeigt eindrucksvoll, wo es mit vergleichbaren Strukturen hingehen kann und das sollte uns ein warnendes Beispiel sein. Auch in unseren Gefilden wird die Saison des IEC intensiv beobachtet und wir schreiben auf unseren Wunschzettel für's Christkind neben neuen Abenteuern durch Europa auch die Trendwende im Sauerland. Sollte es aber anders kommen und der worst-case eintreten, so können wir zumindest zuversichtlich gemeinsamen Abenteuern in den bayerischen Gästeblocken der DEL2 entgegenblicken. Ziemlich sicher sind wir nicht die einzigen Ostbayern, die dem IEC den Verbleib in der ersten Liga wünschen...

[Humulus]

**DANKE FÜRS  
LESEN!  
UND BIS ZUR  
NÄCHSTEN  
AUSGABE!  
AUSGABE 4 –  
SAISON  
2023/2024  
DEZEMBER 2023**